

ERWARTUNGSHORIZONT

*Spekulative Archäologie, oder: Welche Geschichte
wird über uns erzählt werden? 13*

PROLOG

Die Bewohnbarkeit der Welt 19

Teil I

ZERSTÖRUNG

Architekturen der CO₂-Emission 27

Energiewirtschaft 29

*Bauten der fossilen Energiegewinnung und ihre Transfor-
mation 30 Die Utopie der grenzenlosen Verfügbarkeit 35
Rekultivierung von Landschaft als unsichtbare Architek-
tur 37 Regenerative Energiequellen und die Paradoxien der
Skalierung 38 Religion einer strahlenden Zukunft 41*

Industrie 45

*Die Geburtsstätte des Anthropozäns 46 · Das Quadrivium der
Architektur 50 Die Natur beherrschen 52 Das falsche Verspre-
chen der Betonarchitektur 54 Gefangen im globalen Netz 56*

Mobilität 59

*Die Neuerfindung der Stadt durch Mobilität 60 Mit dem
Dampfschiff in die Vorortsiedlung 63 Der Atomkrieg als
Katalysator der Raumordnung 65 Autobahnkreuz, Geschwin-
digkeit und Krieg 67 Das abgestürzte Flugzeug 69*

Wohnen 97

Das Existenzminimum 74 *Wohlstand im Bungalow* 77 *Die gesprengte Wohnmaschine* 80 *Auf der Suche nach Freiheit* 82

Landwirtschaft 86

Neolithische Revolution 87 *Landwirtschaft und Gewalt* 88 *Kunstdünger und die Agrarindustrie* 89 *Vom Treibhaus zur urbanen Landwirtschaft* 92 *Ein atombombensicherer Tresor* 95

Handel 97

Grenzenlose Verfügbarkeit 98 *Das Kapitalozän und die unsichtbare Hand des Emissionshandels* 99 *Die kosmische Infrastruktur* 103

Müll 106

Am Müll ersticken 106 *Landschaften der Entsorgung* 108 *Müll ist eine Goldgrube* 112

INTERMEZZO

Im Labyrinth der Verantwortungslosigkeit 117

Teil II

ÜBERLEBEN

Galerie der (gescheiterten) Rettungsversuche 127

Vermeidung 129

Kraft der Sonne 130 *Drop City, domes und der Ausstieg aus dem System* 133 *Kunst der Bauvermeidung* 137 *Optimierung des Bestehenden als Geschäftsmodell* 140

Anpassung 143

Anpassung als Machtinstrument 143 *Die Klimaanlage, eine technische Unabhängigkeitserklärung* 145 *Der Traum von lokaler Resilienz* 149 *Deiche, Schutzwehre und ein mechanischer Moses* 151 *Künstliche Habitate als totale Rückzugsorte* 154

Neustart 159

Die unsichtbare Smart City 160 Neue Gesellschaftsmodelle in der Wüste 163 Postfossile Fantasien 166 Paradoxe Strategien zwischen Repräsentation und neuem Naturverhältnis 170 Ein unbaubarer Traum 172

Reparatur 176

Rekonstruktion und Restauration 177 Radical Repair und Reparation 179 Architektur der Reparaturgesellschaft 180 Vom Genie zur Pfleger:in 182

Modifikation 184

Phantasmen der instrumentellen Vernunft 184 Raumschiff Erde 188 Whole Earth Catalog und der ökologische Kapitalismus 189 Entgrenzung der Landschaft 191 Von schamanistischer Magie zur Selbstvergötterung 193

INTERMEZZO

Willkommen in der gedehnten Gegenwart 197

Teil III

FLUCHT

Dystopien eines besseren Lebens 201

Lager 203

Grenzen, Mauern, Zäune 204 Das Flüchtlingslager, eine Stadt ohne Zukunft 208 Architektur der guten Absichten 211 Container als gebaute Form der (unterlassenen) Hilfeleistung 215

Inseln 218

Die schwimmende Stadt 219 Eskapismus im Inselkapitalismus 225 Postapokalyptische (Über-)Lebens(t)räume 228

Weltraum 237

Der Mond und die Nazis 239 Kosmischer Kolonialismus 242

Mission zum Mars 248 Terraforming als planetarer Pragmatismus 254 Der ökologische Cyborg 259

INTERMEZZO

Der Mensch als Maß aller Undinge 265

Teil IV

SCHULD

Fundamente der Weltzerstörung 273

Entfremdung 277

... von der Arbeit (mit Marx zum Yoga) 278 *... von der Natur (Gilgamesch im pseudonatürlichen Mikrokosmos)* 283 *... von der Wirklichkeit (Playtime im Simulakrum)* 286 *... von der Gesellschaft (Sozialpalast vs. Wohnmaschine)* 288 *... von sich selbst (lebenslänglich im Fitnessclub)* 291

Herrschaft 295

... über Grund und Boden (Eigentum als Anfang allen Übels) 296 *... über Raum (Infrastruktur und Kolonialismus)* 300 *... über Pflanzen (vom Gewächshaus zur Ökosystemdienstleistung)* 305 *... über Tiere (Zoo, Schlachthaus, Mäusebunker)* 311 *... über Menschen (die gewalttätigen Wurzeln der Architektur)* 315

Täuschung 322

... durch ästhetische Überwältigung (Treppe, Säule, Kuppel) 324 *... durch falsche Versprechungen (die kleinen Tricks der Landschaftsarchitektur)* 328 *... durch Ästhetisierung (der schöne Schein)* 332 *... durch Überspielung (die Welt als Nachhaltigkeits-Funpark)* 333 *... durch Vernebelung (Versteckspiel in der Wolke)* 336

INTERMEZZO

Das Erbe des Prometheus 343

Teil V

HOFFNUNG

Ausblick auf eine planetare Architektur 351

Anderswerden 355

Eine Gesellschaft, die ihr zentrales Imaginäres verloren hat, braucht Orte, an denen sie ein Anderswerden erproben kann.

Ehrlichkeit 359

Architektonische Ehrlichkeit bedeutet im Anthropozän, schon beim Entwerfen die ökologischen und sozialen Folgen des Abbaus und der Produktion von Baustoffen und -materialien mitzudenken.

Verlernen 366

Um Offenheit für eine gesellschaftliche Organisationsform zu schaffen, die die Bewohnbarkeit des Planeten erhält, müssen wir verlernen, wie wir bisher gelebt, gewohnt und gebaut haben.

Unfertigkeit 370

Es braucht eine Fertigkeit der Unfertigkeit, denn die planetare Architektur muss Raum lassen für Wunschproduktion, Widerspruch und Weiterentwicklung.

Widerstand 374

Architekt:innen können mit dem und durch das, was sie als »Architektur« definieren, Widerstand gegen die Zerstörung des Planeten leisten.

Offenheit 379

Ohne Offenheit für die Vielfalt kultureller Erfahrungen, Wissensformen und Lebensentwürfe wird eine planetare Architektur nicht möglich sein.

Verbundenheit 385

Architektur muss einen Raum schaffen, in dem Menschen eine Verbindung mit dem Planeten und all seinen bestimmten und unbestimmten Wissens-, Wesens- und Existenzformen eingehen können.

EPILOG

Die Grenzen von Architekturgeschichte 393

Anmerkungen 399

Literaturverzeichnis 420

Abbildungsverzeichnis 456

Register 459

Dank 464